

Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg



**Grundsteinlegung zur Modernisierung
Gästehaus und Restaurant Sankt Florian
Freitag, 26. Mai 2006
Hinterzarten-Bruderhalde**

**Bitte beachten:
Sperrfrist: Freitag, 26. Mai 2006, 15.30 Uhr
Es gilt das gesprochene Wort**

**Herr Minister,
sehr verehrte Gäste,**

den Grundstein für ein Haus zu legen, war schon immer eine ganz besondere Handlung. In frühester Zeit wurden dabei auch sogenannte „Bauopfer“ gebracht wie z. B. Tiere. Auch Nahrungsmittel, Talismane oder andere Zauberabwehrmittel wurden in den gründenden, den ersten Baustein gelegt.

Wir brauchen keine Zauberabwehrmittel. Aber wir wollen diese Tradition bei unserem großen kommenden Vorhaben fortsetzen. Allerdings können wir diesen ersten Stein leider nicht mit Kelle und Mörtel einpassen, Herr Minister. Der lange Winter hat uns einfach einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht.

Wir haben uns entschlossen, keine klassische Kasette in den Grundstein einzumauern, sondern auch später sichtbar typische Gegenstände in die Bodenplatte einzulassen. Dies sind ein Münzsatz des Jahres 2006 und die 1956 geprägten Kursmünzen, die da sind ein 1 und ein 5 Mark Stück.

Weiter wollen wir der Nachwelt erhalten

- die heutige Badische Zeitung,
- das Maiheft der Brandhilfe mit dem Bericht „50 Jahre Sankt Florian“,
- eine Planmappe der Modernisierung,
- einen Bohrkern, der auch künftig etwas über den Untergrund aussagen wird und
- einen Bildband Baden-Württemberg.

Der Dichturfürst Goethe, der sich ja auch mit Häusern beschäftigt hat, hat dazu Folgendes gesagt: *„Drei Dinge sind an einem Gebäude zu beachten: dass es am rechten Fleck stehe, dass es wohlgegründet und vollkommen ausgeführt sei“*. Den rechten Fleck haben unsere Vorgänger hier auf der Hinterartener Bruderhalde gefunden. Wohlgegründet werden die beiden neuen Bauwerke sein. Sie sind nicht auf Sand gebaut, sondern auf tragfähigem Schwarzwälder Granit. Davon können wir uns selber überzeugen. Und für die vollkommene Ausführung sind unser Planer Max Eschenlohr und die ausführenden Handwerker verantwortlich.

Hier an dieser Stelle wird das Haus D entstehen mit einem Aufwand von etwa 3,5 Mio. Euro; Fertigstellung im Frühjahr 2007. Danach beginnt der Abriss und der Neubau des westlichen Teils von Haus A mit anschließendem erweitertem Neu-

bau, Kosten etwa 4,9 Mio. Euro. Als Letztes fällt Haus C voraussichtlich im Jahr 2008.

Mit großer gemeinsamer Anstrengung werden wir die 8,7 Mio. Euro Baukosten finanzieren. Allen, die dazu beitragen, herzlichen Dank.

Dies sind

- **das Land Baden-Württemberg mit 4,5 Mio. Euro,**
- **die Kommunen und Feuerwehren mit der Beitragsumlage in Höhe von 900.000 Euro und**
- **die Zimmerpaten mit 300.000 Euro.**

Die restlichen 3 Mio. Euro finanzieren wir zu einem Drittel mit Eigenmitteln und nehmen 2 Mio. Euro Darlehen auf.

Sie sehen, wir brauchen jeden Euro und freuen uns auch über große und kleine Spenden.

Künftig wird unser Gästehaus 128 Betten in 68 Zimmern haben. Unser Planer Max Eschenlohr wird Ihnen nachher, Herr Minister und meine Damen und Herren, in kurzen Zügen die beiden Bauten vorstellen.

Bevor ich zum Schluss komme, möchte ich es nicht versäumen, dem Spielmannszug Kirchzarten zu danken.

Mögen die Bauarbeiten zügig, unfallfrei und fachgerecht verlaufen. Folgen wir bei Bau und späterem Betrieb König Salomon: *„Durch Weisheit wird ein Haus gebaut und durch Verstand erhalten“*.

Glückauf den Bauarbeiten!